Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1457/2012 zur Sitzung am 05.09.2012

Flächen für MVG MeinRad-Stationen (CDU)

Durch den Ausbau der Fahrradstationen wurde im öffentlichen Raum Fläche (unter anderem mehrere Parkplätze) für MVG MeinRad-Stationen zur Verfügung gestellt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Handelt es sich bei den Fahrradstationen um eine Sondernutzung oder eine Teileinziehung?
2. Wenn es sich um eine Teileinziehung handelt, wer hat diese beschlossen?
3. Im Falle einer Teileinziehung: Wer ist Eigentümer der entsprechenden Flächen?
4. Im Falle der Teileinziehung städtischer Flächen: Hat die MVG die entsprechenden Flächen gekauft oder gepachtet?
5. Welchen Kaufpreis/Pachtzins zahlt die MVG für die Nutzung der Flächen?
6. Im Falle einer Sondernutzung: Welche Gebühren sind von der MVG zu entrichten?
7. Ist die Verwaltung der Ansicht, dass die entsprechende Sondernutzungsgebühr bzw. der Kaufpreis/Mietzins als marktüblich zu bezeichnen ist und keine unzulässige Beihilfe im Sinne des europäischen Beihilferechts vorliegt?
8. Ein Großteil der Parkplätze in der Innenstadt wurden als Ausgleichsflächen gemäß §47 LBauO ausgewiesen. Hat die MVG für den Wegfall dieser Flächen einen Ausgleich gezahlt?
9. Wenn ja, wie gedenkt die Verwaltung diesen Ausgleichsbetrag zu verwenden?
10. Kann die Verwaltung sicherstellen, dass für entfallene Anwohnerparkplätze ein Ersatz in der näheren Umgebung geschaffen wird?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender